Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 119 (1993)
Heft: 14

Rubrik: Es sagte...

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Springtime

Weide grünt samt Wald und Auen
alle Farben lenzen blau.
Aufsteigt Aar. Es steigen Sauen
bikend auf das Rad vom Pfau.

Aus der Welt zu unbegrenztern
Räumen steigt ein Frühlingssehnen
auf, aus offnen Autofenstern,
riechend nach den Rückenlehnen.

ew

Frühstücksfernsehen

SAT 1-Moderator: «Das ist so mit dem Alter: Jeder will es werden, und keiner will es sein!» *rs*

Es gibt ...

... so manchen Knallfrosch, der sich für eine Rakete hält. *ll*

Notizen

Von Peter Maiwald

Überall sieht man ihn herumwüten, den Zorn, auf der Suche nach einem Gerechten, dem er sich andienen könnte.

Dass manche einen Gedanken nicht zu Ende denken können, ist für manche und manche anderen ein Glück.

Vielleicht ginge es uns besser, wenn uns die Angst nicht nur im Nacken sässe, sondern höher?

In Zeiten, da keiner weiterweiss, mehren sich die Versuche, die Stadt Athen zu den Eulen zu tragen.

Es sagte ...

... ein erfahrener Mann: «Je älter man wird, desto mehr merkt man, dass man nicht mehr der Alte ist!» *am*

Die Zähne geschürzt!

Die Zeitschrift *Bunte* wusste über die berühmte Schauspielerin Sophia Loren so gut Bescheid, dass sie ihr Wissen nicht für sich behalten konnte, sondern es auch ihren Lesern vermittelte: «Schön war sie nicht, als sie berühmt wurde. Viel zu vulgär, hüftschwenkend, die Lippen gebleckt wie die Brüste, die sie den gierigen Kamera-Augen hinhielt, als ginge es um ihr Leben.» *wr*

IRÈNE WIRZ

(Oster-)Eierschwamm